

Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

im Namen des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA möchte ich Ihnen für Ihr Investment in unser Unternehmen in diesen sehr turbulenten Zeiten danken.

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir die uns übertragene Aufgabe als Kontrollorgan und Vertreter der Aktionärsinteressen im intensiven und konstruktiven Dialog mit dem Vorstand wahrgenommen. Basierend auf diesen Gesprächen möchte ich Ihnen wieder im Vorfeld unserer virtuellen Hauptversammlung am 12. Mai 2022 eine Zusammenfassung der Entwicklungen geben, die das Geschäft der Fresenius Medical Care im vergangenen Jahr beeinflusst haben und voraussichtlich auch in den kommenden Monaten prägen werden.

Entgegen unserer ursprünglichen Erwartungen stand für Fresenius Medical Care leider auch das gesamte Jahr 2021 im Zeichen der COVID-19-Pandemie – die zweifellos größte globale Herausforderung der vergangenen Jahrzehnte. Wir gehen heute davon aus, dass die Folgen der Pandemie uns auch im Jahr 2022 weiter begleiten werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fresenius Medical Care in allen Unternehmensbereichen leisten einen beispiellosen Einsatz, um weltweit und unter pandemiebedingt teilweise deutlich erschwerten Bedingungen die lebenswichtigen Dialysebehandlungen unserer mehr als 300.000 Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Wir sind uns bewusst und wissen sehr zu schätzen, dass in den vergangenen zwei Jahren oft über die Belastungsgrenze hinaus gearbeitet wurde. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich hierfür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie dem Vorstand meinen zutiefst empfundenen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen.

Um unsere Patientinnen und Patienten sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der COVID-19-Pandemie zu schützen und einen sicheren Betrieb in den mehr als 4.000 Dialysezentren und 44 Produktionsstätten unseres Unternehmens aufrechtzuerhalten, stellen wir zum Beispiel weiterhin persönliche Schutzausrüstungen bereit. Wie man in den Medien immer wieder lesen kann, wird Pflegepersonal in Kliniken immer knapper. Insbesondere in dem für uns so wichtigen U.S. Healthcare Services Markt ist die Lage außerordentlich angespannt. Mit Leiharbeitskräften und besonderen Personalbindungsmaßnahmen versuchen wir, die lebenserhaltende Dialysebehandlung für

unsere Patienten und Patientinnen sicherzustellen. Diese und zahlreiche weitere Maßnahmen erhöhen unsere Kosten im Geschäft mit Dialyседienstleistungen. Im Gegensatz zum Jahr 2020, in dem diese stark erhöhten Belastungen durch staatliche Unterstützung, insbesondere in den USA, teilweise abgedeckt werden konnten, wurden im abgelaufenen Jahr 2021 deutlich geringere Mittel dafür zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus war pandemiebedingt die Auslastung in unseren Dialyse-Kliniken, den anderen Bereichen der Wertschöpfungskette, sowie in unserem Produktgeschäft erheblich verringert. Diese Entwicklungen führten zu dem deutlichen Rückgang im Konzernergebnis.

Was erwartet uns im Jahr 2022? Zum einen werden wir weiterhin mit den Auswirkungen der Pandemie konfrontiert sein. Dies schlägt sich nieder in einer anhaltend geringeren Auslastung unserer Dialysezentren in Folge der durch COVID-19 verursachten Übersterblichkeit unter unseren Patientinnen und Patienten, und der daraus resultierenden nachteiligen Auswirkungen auf die anderen Bereiche der von uns abgedeckten Wertschöpfungskette. Die adäquate Personalausstattung unserer Kliniken wird eine große Herausforderung und nicht ohne höhere Kosten zu gewährleisten sein. Demgegenüber stehen aber das zugrunde liegende Patientenwachstum und erste Kosteneinsparungen aus unserem Transformationsprogramm FME25, sodass wir insgesamt eine Rückkehr zu Ergebniswachstum anstreben.

Welche nachhaltigen Auswirkungen die aktuell angespannte geopolitische Lage in der Ukraine haben wird, ist derzeit nicht abzuschätzen. Während der Umsatzanteil mit Russland und der Ukraine unter einem Prozent des Konzernumsatzes liegt und unsere lebenserhaltenden Produkte derzeit von Sanktionen nicht betroffen sind, werden die erheblich gestiegenen Energie- und Rohölpreise unsere Geschäftsentwicklung zusätzlich belasten – vor allem wenn diese von längerer Dauer sein sollten.

Der Aufsichtsrat wird seine gesamte Kompetenz und langjährige Erfahrung einbringen, um den Vorstand in diesem herausfordernden Umfeld zu unterstützen. In seiner Funktion als Berater des Vorstands war und ist der Aufsichtsrat stets sehr eng in grundlegende Entscheidungen eingebunden. Das Transformationsprogramm FME25 und die Geschäftsstrategie sind stets Gegenstand der Gespräche: Es geht um die Verbesserung der Positionierung, die langfristige Stärkung von Fresenius Medical Care und die gezielte Erhöhung des Shareholder Values.

Aufgrund einer gesetzlichen Neuregelung gibt es einen neuen Tagesordnungspunkt in dieser Hauptversammlung. Vorstand und Aufsichtsrat börsennotierter Gesellschaften haben jährlich einen Vergütungsbericht zu erstellen. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 stellt im Einzelnen die Vergütungsleistungen dar, welche die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der persönlich

haftenden Gesellschafterin sowie die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 erhalten haben. Dieser Tagesordnungspunkt stellt keine Abstimmung über das Vergütungssystem oder die Vergütungshöhe dar. Die jeweiligen Vergütungssysteme wurden bereits in der Hauptversammlung 2020 mit 95,05% Zustimmung für die Vorstandsvergütung und 98,52% Zustimmung für die Aufsichtsratsvergütung angenommen.

Der Vergütungsbericht wurde durch den Abschlussprüfer sowohl inhaltlich geprüft als auch darauf, ob die gesetzlich geforderten Angaben gemacht wurden. Dieser erstellte und geprüfte Vergütungsbericht ist der Hauptversammlung zur Billigung vorzulegen.

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 einschließlich des Prüfungsvermerks des Abschlussprüfers ist im Anschluss an die Tagesordnung unter Ziffer II. der Einladung zur Hauptversammlung enthalten. Er ist Bestandteil der Einberufung zur ordentlichen Hauptversammlung und ist auch auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich. Unsere Empfehlung ist, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 zu billigen.

Selbstverständlich ist auch Ihre Teilhabe am Geschäftserfolg von Fresenius Medical Care ein wichtiger Punkt in unseren Überlegungen. Wie Sie wissen strebt unsere Dividendenpolitik eine Dividendenausschüttung an, die sich sowohl am Geschäftserfolg des jeweiligen Geschäftsjahres als auch an Dividendenkontinuität orientiert. Im Hinblick darauf, dass die mittel- und langfristigen Perspektiven unseres Unternehmens nach wie vor sehr positiv sind und Fresenius Medical Care nach Überwindung der Covid-19-Pandemie und insbesondere mit der Umsetzung des Transformationsprogramms FME25 wieder kontinuierlich wachsen wird, stellen wir in diesem Jahr die Dividendenkontinuität in den Vordergrund. Vor diesem Hintergrund wird der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 1,35 € je Aktie vorgeschlagen. Dies wäre die 25. Dividendenerhöhung in Folge, wenngleich die Erhöhung eher einen symbolischen Charakter hat.

Fresenius Medical Care wird die Herausforderungen, die sich aus Pandemie und geopolitischen Unruhen ergeben, erfolgreich meistern. Vor allem mit der Umsetzung des Transformationsprogramms FME25 wird Fresenius Medical Care sich mit zwei Geschäftsfeldern und klaren Verantwortlichkeiten effizienter aufstellen und besser für die Erschließung der zukünftigen Wachstumspotentiale positionieren, die das Unternehmen im Rahmen der Strategie 2025 in der ganzheitlichen Nierentherapie und darüber hinaus definiert hat. Mit dem Aufbau weltweiter nachhaltiger Partnerschaften mit Kostenträgern wird Fresenius Medical Care in wertbasierten Versorgungsmodellen dazu beitragen, medizinischen Mehrwert zu schaffen und gleichzeitig eine bezahlbare Versorgung sicherzustellen. Die langjährige Erfahrung von Fresenius Medical Care in der wertbasierten Versorgung und die branchenweit größte Datenbank über Patientinnen und Patienten mit

chronischer Nierenerkrankung ermöglichen es, mithilfe eigener Prognosemodelle das Fortschreiten von Nierenerkrankungen zu verlangsamen und Krankenhauseinweisungen zu reduzieren. Um die Lebensqualität für Patientinnen und Patienten weiter zu verbessern und ihnen eine größere Auswahl an Behandlungsmöglichkeiten zu bieten, wird Fresenius Medical Care das Angebot für die Heimdialyse weiter ausbauen. Hierfür hat sich das Unternehmen neue Ziele gesetzt.

Sollten Sie im Vorfeld der Hauptversammlung Fragen haben, die nicht erst in der Veranstaltung selbst beantwortet werden können, zögern Sie bitte nicht, unser Investor Relations-Team zu kontaktieren.

Das Jahr 2022 wird uns hoffentlich aus der Pandemie und zu positiven Lösungen in der angespannten geopolitischen Lage führen. Wir stellen die Weichen, damit unser Unternehmen langfristig und profitabel wachsen kann. Gleichzeitig möchten wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und nachhaltig und umweltfreundlich wirtschaften. Ich bedanke mich herzlich für Ihr Vertrauen in den Aufsichtsrat.

Ihr



Dr. Dieter Schenk

Bad Homburg, im März 2022

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Fresenius Medical Care AG & Co KGaA